

Von massigen Kaltblütern und eleganten Rheinländern

Die katholische Gemeinde Sankt Martin lud zur Tiersegnung auf das Gut Waldau ein

RHEINBACH. Die Kutschpferde stellten das Gros der Tiersegnung auf dem Kies um den Brunnen des Gutes Waldau. Darunter massige Kaltblüter aus Besançon oder elegante Rheinländer vor dem Marathonwagen. Pater Nikolaus Gröters verteilte den Segen aus dem Weihwassergefäß, dessen feuchte Tropfen nicht alle Pferde gelassen stehen bleiben ließen. Rund 50 Pferde und Hunde aus der ganzen Region waren mit ihren Besitzern erschienen.

Die Kutschen kamen aus Rheinbach-Flerzheim und Bornheim-Walberberg, die Pferde aus Schweinheim, Zülpich und Rheinbachs Umgebung oder vom Gut. Die Setter-Hunde saßen brav, während sich die Jack-Russel-Ter-

rier lautstark zu Wort meldeten. Inmitten der Schar krächte der dreijährige Leon Blum, dessen Pony geführt wurde: „Ich will alleine reiten.“ Der Junge aus Zülpich saß wie angegossen im Westernsattel seines Shetlandponys Felix, das mit seinen zwölf Jahren kraft- und altersmäßig überlegen war. „Die anderen reiten auch allein“, mahnte Leon seinen Opa.

Mit Reitstiefeln in Größe 28 wollte der Steppke in die Fußstapfen von Gabi Billesbach treten, die ihren Friesen „Highflyer“ mit einer Widerristhöhe von 1,70 Metern fast Schatten spendend hinter dem 1,20 Meter kleinen Pony geparkt hatte. „Ich reite, seit ich da bin“, erklärte der Dreikäsehoch selbstbewusst seinen langjährigen Er-



Streicheleinheit: Pater Nikolaus Gröters mit Pony Felix, auf dem der kleine Leon thront.

FOTO: WOLFGANG HENRY

fahrungsschatz. Die Drehorgelspieler Rhein Eifel spielten derweil „Lobet den Herren.“

Seit 1998 feierte die katholische Pfarrgemeinde Sankt Martin die Tiersegnung. 2003 zog die Schar aus Platzgründen von der Waldkapelle zum Brunnen vor dem Gut um. Die Tiersegnung ist dem heiligen Franz von Assisi gewidmet, der mit seinen Tierpredigten berühmt wurde. Weil er am Vorabend des 4. Oktobers verstarb und der Zeitpunkt nach Sonnenuntergang nach damaliger Zeitrechnung nicht mehr zum 3. Oktober zählte, wird sein Fest von der katholischen Kirche am 4. Oktober gefeiert, dem Welttierschutztag. Die evangelische Kirche gedenkt seiner am 3. Oktober. rom